

## Markus 15, 1- 20: Wortsalat mit Impulsen + Anspiel

Wir lassen folgenden Buchstabensalat enträtseln:

„tius uz latus PiPonVon“ („Von Pontius zu Pilatus“)

→ Habt ihr diesen Ausspruch schon mal gehört? Was bedeutet das? Was will man damit sagen?

Der heutige Text erzählt uns, wie es Jesus erging. Jesus wird zum **Spielball** zwischen Pilatus und den Geistlichen Führern Israels.

Um dies zu veranschaulichen, haben wir einen Ball mit dem Namen „Jesus“ beklebt oder beschriftet. Vier Kinder lesen jeweils die folgenden Zeilen und geben dabei den Ball weiter:

1. Kind: Jesus wurde vor den Ex-Hohepriester Hannas gebracht, dort trieb die Tempelpolizei ein schauerliches Spiel mit ihm.
2. Kind: Dann kam Jesus vor den amtierenden Hohepriester Kaiphas und vor das jüdische Gericht, stundenlang wurde er verhört.
3. Kind: Sie brachten ihn zu Pilatus und forderten das Todesurteil.
4. Kind: Nach langem Hin und Her schickte ihn Pilatus zu Herodes, dem Fürsten von Galiläa. Dort wurde Jesus verspottet und wieder zu Pilatus zurück geschickt.

Jeder wollte Jesus loswerden, Jesus musste weg, egal wie. Und Jesus erduldet alles, aus Liebe zu uns ...

### Anspielszene zu Markus 15, 6+15

Kurze Szene spielen: 2 Frauen stehen beieinander, da läuft eine Person vorbei (Barabbas)

**Miriam:** Da, schau, da läuft er durch die Stadt, wo will denn der hin? Das ist er doch, oder?

**Naomi:** Ja, ich erkenne ihn, es ist Barabbas der Aufrührer und Mörder, der im Gefängnis saß!

**Miriam** (schüttelt den Kopf): Ein Mörder, er ist freigelassen worden, unser Volk wollte das so, begnadigt von Pilatus.

**Naomi:** Aber ein anderer ist an seine Stelle getreten, dieser Jesus von Nazareth, ein unschuldiger Mensch, so wie ich gehört habe. Ich verstehe das nicht, einfach unglaublich ...

→ Tatsächlich unglaublich: Auch wir dürfen frei sein, weil Jesus für uns gestorben ist! (Bitte in der Predigt aufgreifen!)